

# HAMMAGAZIN

Stadtillustrierte für Hamm  
Themenheft: Kultursommer '92

19. Jahrgang — 7/92



Kunst-Dünger '92, Westfälisches Musikfestival,  
Waldbühne und Kulturwerkstatt laden ein

## HOTEL RESTAURANT UND CAFÉ BREUER

- Reichhaltige Mittag- und Abendkarte
- Kaffee
- Gr. Kuchenauswahl eig. Konditorei
- Abends festliche Theaterkarte
- Gesellschaftsräume (bis 50 Personen)
- Konferenzraum
- Montags Ruhetag



**VELTINS**  
*König Pilsener*

Ostenallee 95  
4700 Hamm 1  
Tel. (0 23 81) 8 40 01  
+ 8 15 55, Fax 8 67 62  
Öffnungszeiten: 11-23 Uhr  
Warme Küche bis 23 Uhr  
Auf Ihren Besuch freuen sich  
**Ulrich und Jörg Reins**  
und Mitarbeiter

**NEU! KOPIER-SYSTEME**  
Mikrofilm-Rückvergrößerungen A4 - A0

Großkopien Din A0 • Plakatkopien • Lichtpausen  
Farbkopien • Computersatz • Digitaldruck

**re BÜRO-REPRO RZEPKA HAMM**  
Hohe Str. 19 ☎ 24-26 • Tel. 2 51 92

## HAMMAGAZIN Die Stadtilustrierte für Hamm

Themenheft: Kultursommer '92 Seite

**Hamm gratulierte neuem Bradforder OB** 3

- ☆ Bürgermeister Wieland überbrachte Grüße der Hammer Bevölkerung ☆ Intensivierung der partnerschaftlichen Beziehung
- ☆ Grafik des Hammer Bahnhofs als Gastgeschenk ☆

**Jürgen Winkler und Otto Lindig** 4

- ☆ Zwei bedeutende Ausstellungen im Juli ☆

**Westfälisches Musikfestival** 5

**Kultur-Tip** 6

- ☆ Oklahoma! tanzt und Biene Maja fliegt ☆ Buchtip ☆

**Programmübersicht — „Kunst-Dünger '92“** I-VII

**Wirtschaft lokal** 15

- ☆ Qualifizierung im Garten- und Landschaftsbau ☆
- 50 000 Fax-Anschlüsse ☆

**Stadtwerke informieren** 16

**Termin-Vorschau Juli** 18-19



## Jetzt flotte Golf aus unserer Flotte.

*Jetzt können Sie sofort und besonders günstig Ihren Wilhelm unter einen fast neuen Golf setzen.*

*Denn wir tauschen unsere Vorführwagen-Flotte. Und wenn Sie sich einen flotten Golf sichern wollen, sollten Sie gleich zu uns kommen.*

*Je flotter – umso besser.*



Da können Sie Ihren Wilhelm druntersetzen

Wilhelmstraße 191 • 4700 Hamm 1 • ☎ (0 23 81) 94 05 00



## Impressum

### Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V.  
Vorsitzender: Jürgen Graef  
Postfach 2611, 4700 Hamm 1  
Telefon (0 23 81) 2 34 00

### Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

### Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich)  
Lutz Rettig  
Seite 16: Dr. Tillmann (verantwortlich),  
Stadtwerke Hamm

### Anschrift:

Friedrichstraße 17, 4700 Hamm 1,  
Telefon (0 23 81) 17-28 70 u. 17 28 74

**Titelbild:** Brunnen im Drubbel Henin/  
Freese — Symbol für keimendes Kul-  
turlpflänzchen, Heinz Feußner

**Fotos:** Pressestelle Bradford, R. End,  
Th. Goldschmidt, J. Studner, Archiv, V.  
Emersleben, Stadtwerke

### Produktion:

Schölermann Druckservice GmbH  
Hohe Straße 60, 4700 Hamm 1

### Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten  
Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.

## Stadt Hamm gratulierte neuem Bradforder Oberbürgermeister

Auf Einladung der Stadt Bradford weilten Bürgermeister Jürgen Wieland und Kultur- und Werbeamtsleiter Ulrich Weißenberg Mitte Mai in Hamms Partnerstadt, nicht nur um erneut viele Gespräche über die weitere Intensivierung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten zu führen, sondern um auch als offizielle Vertreter der Stadt Hamm an der feierlichen Einführung des neuen Oberbürgermeisters Barry Thorne teilzuhaben. Für Bürgermeister Jürgen Wieland bot sich in diesem Zusammenhang die bislang einmalige Gelegenheit, als erster deutscher Vertreter offiziell vor dem Rat der Stadt Bradford sprechen zu können. Seine Rede, die mit viel Beifall bedacht wurde, druckt HAMMAGAZIN nachfolgend in wesentlichen Teilen ab:

„Es ist für mich eine große Ehre, an der Amtseinführung des neuen Oberbürgermeisters der Stadt Bradford teilnehmen zu dürfen. Es ist eine ebenso große Ehre, als Vertreter der Stadt Hamm vor diesem hohen Hause sprechen zu dürfen. So überbringe ich Ihnen allen, besonders aber Ihnen, Mr. Lord-Mayor Barry Thorne, die herzlichsten Grüße meiner Stadt Hamm. Es sind mehr als 180000 Grüße, es sind die Grüße aller meiner Bürgerinnen und Bürger.“

Wir alle wissen gemeinsam, daß die Länder Europas vor neuen Aufgaben stehen.

Europa — das sind aber nicht nur die Länder. Es sind auch die Bürger in ihren Städten.

Und das, was das gemeinsame Europa noch vor sich hat, haben die Partnerstädte in Europa schon

seit vielen Jahren vorbereitet und beispielhaft vorgelebt.

Sportliche Kontakte, kultureller Austausch und freundschaftliche Begegnungen aller Art haben die alten Grenzen in Europa längst überwunden.

Unsere beiden Städte Bradford und Hamm haben ihren guten Beitrag dazu geleistet.

Aber auch in einem gemeinsamen Europa haben Partnerstädte weiterhin Bedeutung und Auftrag. Ich glaube sogar, daß die Bedeutung der Partnerstädte noch wachsen wird.

So bitte ich Sie, verehrter Lord-Mayor Barry Thorne, und die Bürger dieser Stadt die partnerschaftlichen Beziehungen zu meiner Stadt Hamm und Ihren anderen Partnerstädten in Ihrer Amtszeit weiter zu pflegen und auszubauen. Meine Stadt ist dazu herzlich gern bereit.

Mr. Lord-Mayor, Members of Bradford city council, I wish you a very successful time and all of your citizens in Bradford a good future. I also wish a good future to our countries in a common Europe.“

Als Geste der Freundschaft zwischen Hamm und Bradford überreichte Bürgermeister Jürgen Wieland dem neuen Oberhaupt der Stadt Bradford anschließend eine Grafik des Hammer Hauptbahnhofs, die in den nächsten Monaten im Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten behinderter Mitbürger in Bradford meistbietend versteigert wird. Sicherlich eine weitere schöne Geste der freundschaftlichen Beziehung zwischen Bradford und Hamm.



Als Gastgeschenk überreichte Bürgermeister Jürgen Wieland dem neuen Lord-Mayor (Oberbürgermeister) von Bradford, Barry Thorne, eine Grafik vom Hammer Bahnhof.

## Hammer Ferienspaß 1992

Bald ist es wieder soweit! Die Sommerferien stehen vor der Tür! Sommerferien und Ferienspaß gehören inzwischen für viele Hammer Kinder ganz selbstverständlich zusammen. Und da gute Traditionen gepflegt werden sollen, wird auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm für schöne, aktive Ferientage in unserer Stadt angeboten.

Das Jugendamt Hamm hat mit der Unterstützung vieler Verbände, Vereine und Kirchengemeinden wieder ein umfangreiches Programmheft zusammenstellen können. Von A wie Abenteuerfreizeit bis Z wie Zirkus, vom ersten bis zum letzten Ferientag, nach dieser Devise entstand ein 52 Seiten dicker Ferienspaß-Termin kalender 1992. Erhältlich ist das Programmheft „Hammer Ferienspaß 1992“ in vielen städtischen Einrichtungen, vor allem an den Hammer Schulen wird es vor Ferienbeginn verteilt!

Am ersten Ferientag wird durch ein Rathauspiel mit dem Kinderbeauftragten Matthias Bartscher und einem Auftritt des Zirkus Pepperoni im und vor dem Rathaus ab 14 Uhr der Startschuß für den „Hammer Ferienspaß 1992“ gegeben. Für alle interessierten Jungen und Mädchen wird es einen Informationsstand mit Programmheften und Anmeldemöglichkeiten zum Hammer Ferienspaß geben. Also, am 16.7.1992 heißt es: Nichts wie hin — am Rathaus ist was los!

Wie im letzten Jahr wird Radio Lippewelle Hamm wieder jeden Tag die aktuellen Ferienspaßveranstaltungen bekanntgeben. Es lohnt sich, früh aufzustehen und um 7.45 Uhr ganz genau hinzuhören!

Mögen alle Hammer Kinder viel Freude am „Ferienspaß 1992“ haben — dies wünschen alle an der Vorbereitung und Durchführung beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Waldbühne Heessen in Hamm

#### Oklahoma!

Mi., 1.7. 16 Uhr  
Sa., 4., 11.7., 8.8. 20 Uhr  
Fr., 7.8. 20 Uhr

#### Biene Maja

So., 5.7. 16 Uhr  
Mi., 8.7. 16 Uhr  
Di., 11., 25.8. 20 Uhr

#### Rasmus und der Landstreicher

Fr., 3., 10.7. 10 Uhr  
So., 12.7., 9.8. 16 Uhr  
Mi., 12.8. 16 Uhr

Vorbestellungen: Geschäftsstelle, Postfach 5362, Ahlener Straße 105  
4700 Hamm 5, Telefon (0 23 81) 3 40 44

Vorverkauf: Verkehrsverein am Bahnhof,  
Reisebüro Adler, Südstraße 22, 4700 Hamm 1  
Reisebüro Stante Pede, Ostenallee 12, 4700 Hamm 1

Unsere Kassen sind 2 Stunden vor Spielbeginn geöffnet



## Förderpreis der Stadt Hamm für zeitgenössische Kunst

Die Volksbank Hamm eG und der Kunstkreis Hamm e.V. haben angeregt, gemeinsam mit der Stadt Hamm in Abstand von zwei Jahren einen Förderpreis für zeitgenössische Kunst zu stiften und zu verleihen.

Der Förderpreis soll mit einem Preisgeld von 10000 DM ausgestattet werden. Ausgezeichnet werden sollen Arbeiten der Kunstsparten Malerei und Grafik, wobei sich der Förderpreis an

Künstler/innen richtet, die in einer künstlerischen Ausbildung stehen oder diese bis zu vor fünf Jahren abgeschlossen haben.

Es ist beabsichtigt, in die Preisjury zwei von der Stadt zu benennenden Fachjuroren (Museumsleitung und ein weiterer Fachjuror), den Kulturdezernenten der Stadt Hamm sowie den/die Kulturausschußvorsitzende(n) und seine(n) Stellvertreter(in) zu entsenden.



Ein Beispiel aus Jochen Wincklers Schaffen.

## Jochen Winckler: Werkstatt eines Künstlers

Bilder, Kästen, Zeichnungen

Einblicke in die „Werkstatt eines Künstlers“ bietet der Maximilianpark Hamm in der Elektrozentrale in der Zeit vom 11. Juli bis 25. Oktober 1992 mit der Ausstellung des Bildhauers und Objektkünstlers Jochen Winckler.

Sowohl bei seiner Arbeit als auch bei seinem Kontakt mit der Öffentlichkeit geht der 52jährige Künstler aus Königsfeld im Schwarzwald seit jeher einen Weg abseits der gängigen Kunstszene. Der Bildhauer überrascht uns zunächst mit der Wahl seines Materials und seines Werkzeuges. Da finden sich Drahtgeflechte und Scherben als Fundstücke, Metallbleche und gegossene Zeichen. „Der Meister des Lötkolbens“, so lautet ein ironisch-ernsthafter Kommentar. Lebensgroße Frauengestalten aus feinem Messingdraht mit etwa 10000 Lötstellen geformt, machen einen beeindruckenden Teil seines Werkes aus. Seine Figuren stehen da wie herbeigezaubert. Einblicke nach innen, regelrechte Glas-„Fenster“ verraten wenigstens einige Geheimnisse.

Wie ein Stammbaum verzweigen sich Wincklers Figuren: In Lebensgröße wandeln sie sich in den letzten Jahren in rostige Stahlfiguren oder Stahlfiguren oder in tätowierte hölzerne Priesterinnen und werden vom Künstler stets in ihrer gestalterischen Qualität erprobt, indem er sie der eindrucksvollen Schwarzwaldlandschaft aussetzt.

In verkleinerter Form finden seine Figuren Aufnahme in Kä-

sten, wo er sie auf Rampen stellt, über Landschaften aus Eisenspänen oder Muscheln schweben läßt, als seien sie Theaterszenen.

Aber auch auf Leinwänden oder auf Tagebuchblättern leisten sie sich Gesellschaft und entfallen in Verbindung mit Farbe und Schrift ihre eigene Welt.

Die Ausstellung in der Elektrozentrale im Maximilianpark sprengt in jeder Hinsicht die Grenzen herkömmlicher Kunstschauen: Auf meterhohen Metallgerüsten stehen Figuren und Kästen, sind Bilder und Großfotos eingehängt. Schier endlose Plattenbahnen mit Hunderten von tagebuchartigen Zeichnungen und Collagen sind betrachtend zu erwandern. In einem geheimnisvollen „Schattenkabinett“ tanzen die Figuren Wincklers auf Stöfbbahnen und im „Werkstattbereich“ erfährt der Besucher Einblicke anhand von Werkzeugen, Material- und Arbeitsproben.

Videofilme und ein „Werkstatt-journal“ sowie über 70 Fotografien des Ausstellungsmachers und Fotografen Reinhard End zeigen Jochen Winckler bei seiner Arbeit, im Umgang mit seinen Figuren im Atelier und in der Schneelandschaft des Schwarzwaldes und belegen so den Anspruch, tatsächlich umfassende Einblicke in die „Werkstatt eines Künstlers“ zu geben.

Zur Eröffnung am 11. Juli um 19.30 Uhr spielt das „Folkwang-Gitarren-Duo“ Gitarrenmusik von der Renaissance bis zur Gegenwart.

## „Otto Lindig — der Töpfer“

Ausstellung bis 9. August im Gustav-Lübcke-Museum

Mit dieser Ausstellung, die dem bedeutenden Keramiker des Bauhauses Otto Lindig und anderen Bauhauskeramikern gewidmet ist, knüpft das Gustav-Lübcke-Museum an die 1990 gezeigte Ausstellung „Jugendstil-Keramik“ an. Die Keramik bildet einen Schwerpunkt der Sammlungen für angewandte Kunst des Museums, in denen auch Keramik der 20er und 30er Jahre vertreten ist.

Die keramische Werkstatt des staatlichen Bauhauses Weimar befand sich in Dornburg/Saale, einer Stadt, die auf eine lange Tradition des Töpferhandwerks zurückblicken konnte. An der Gründung der Werkstatt im Jahre 1920 waren neben den Keramikern Max und Karl Krehan aus Dornburg der in Dornburg tätige Maler Friedrich Blau und der Bildhauer Gerhard Marcks beteiligt.

Von der Bauhaustöpferei in Dornburg gingen entscheidende Wirkungen auf die Gestaltung und Formgebung von Gebrauchsgeräten, des Produktdesign, aus. Bedeutende Bauhauskeramiker waren neben Otto Lindig Marguerite Friedlaender-Wildenhain und Theodor Bogler. Otto Lindig (geb. 1895 in Pößneck/Thüringen, gest. 1966 in Wiesbaden) war von 1920 bis 1925 an der Bauhaustöpferei in Dornburg

tätig. Nach der Verlegung des Bauhauses nach Dessau führte Lindig die Werkstatt als Lehrwerkstatt der Staatlichen Hochschule für Handwerk und Baukunst, Weimar, dem Nachfolgeinstitut des Bauhauses, weiter. Nach dem 2. Weltkrieg war er bis 1960 Leiter der Meisterklasse für Keramik an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg.

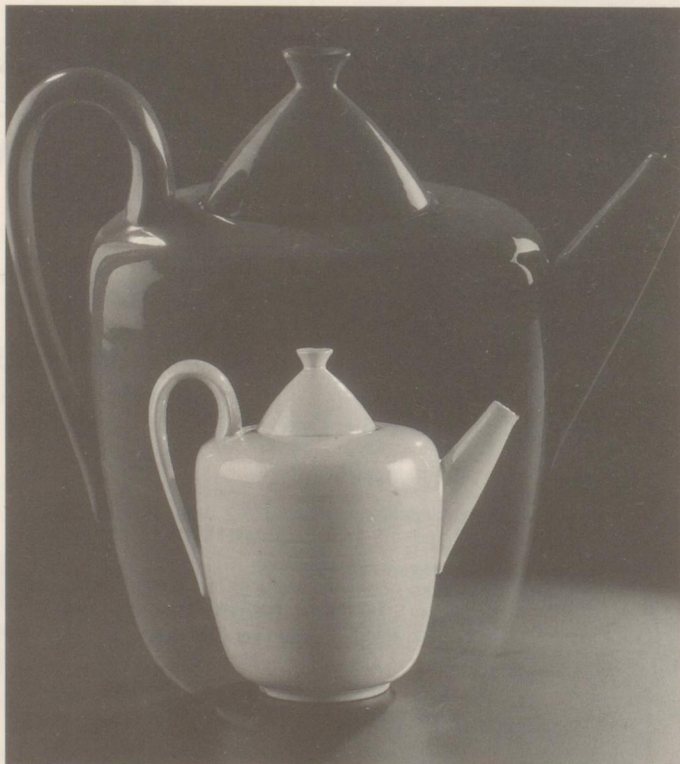
Das Museum für Angewandte Kunst in Gera besitzt eine ansehnliche Sammlung von Bauhaus-Keramik, die den Schwerpunkt der Ausstellung bildet. Hinzu kommen zahlreiche weitere Leihgaben aus öffentlichen und privaten Sammlungen in Thüringen und Berlin.

Die Ausstellung wurde vom Museum für Angewandte Kunst in Gera in Zusammenarbeit mit dem Bauhaus Dessau und dem Badischen Landesmuseum Karlsruhe erarbeitet.

Mit dieser Ausstellung verabschiedet sich das Gustav-Lübcke-Museum aus den alten Räumen in der Museumsstraße.

Im Herbst 1993 wird es sich zur Eröffnung des neuen Museums mit einer großen Ägypten-Ausstellung wieder der Öffentlichkeit präsentieren.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog zum Preise von 29,80 DM.



Kaffeekanne, Entwurf Otto Lindig, 1928/29. Ausführung Staatliche Majolika-Manufaktur Karlsruhe.

## Veranstaltungsübersicht Juli 1992

**Donnerstag,  
2. Juli '92,  
20.00 Uhr**

Maximilianhalle Hamm

**M. de Falla:**  
Feuertanz aus „El amor brujo“

Symphonische Impressionen  
für Klavier und Orchester  
aus „Nächte in spanischen Gärten“

**M. Ravel:**  
Konzert für Klavier und Orchester  
G-Dur  
„Daphnis und Chloe“, 2. Suite

Homero Francesch, Klavier  
Rheinische Philharmonie  
Leitung: Sergio Cardenas  
Eintritt: DM 28.-/14.- (ermäßigt)

**Sonntag, 5. Juli '92  
18.00 Uhr**

Maximilianhalle Hamm

**Abschlußkonzert  
der Meisterkurse Horn und  
Klavier**

**Wolfgang-Amadeus Mozart:**  
Konzert für Horn Nr. 4,  
Es-Dur KV 495

**F. Mendelssohn-Bartholdy:**  
Konzert für Klavier Nr. 1,  
g-Moll op. 25

**Fr. Poulenc:**  
Konzert für 2 Klaviere, d-Moll

**R. Schumann:**  
Konzertstück für 4 Hörner,  
F-Dur op. 86

Marie-Luise Neunecker, Horn  
Meisterschüler von  
Prof. Neunecker  
Meisterschüler von Prof. Kämmerling  
Westfälisches Sinfonieorchester  
Leitung: Joshard Daus

Eintritt: DM 28.-/14.- (ermäßigt)

Vergabe des Nachwuchsförderpreises  
Horn und Klavier des Westfälischen  
Musikfestivals 1992,  
gestiftet von Mercedes-Benz, Stuttgart  
und der Volksbank Hamm

**Dienstag, 14. Juli '92  
20.00 Uhr**

Maximilianhalle Hamm

**Szenische Aufführung  
des Mozart-Requiem**

Jutta Bucelis-Dehn, Sopran  
Cornelia Koetting, Alt  
Jürgen Lazar, Tenor  
Eduard Wollitz, Bass  
Opernballett Saarbrücken  
Birgit Scherzer, Choreografie  
Bach-Ensemble, Mainz  
Landessinfonieorchester Thüringen  
Leitung: Joshard Daus  
Eintritt: DM 38.-/19.- (ermäßigt)

Homero Francesch

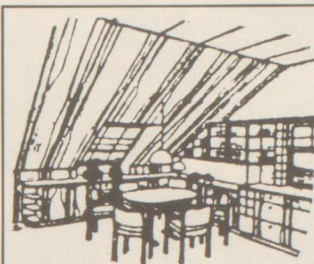
Homero Francesch wurde in Montevideo, Uruguay, geboren und studierte zunächst in seiner Heimatstadt Klavier bei Santiago Branda-Reyes. 1967 setzte er seine Ausbildung als Stipendiat des Deutschen Akademischen Studienaustausches bei Hugo Steuer und Ludwig Hoffmann fort. Er wurde neben seinen zahlreichen Konzerten auch durch Rundfunk- und Fernsehverpflichtungen bekannt. Die Filmproduktion mit Ravels G-Dur-Klavierkonzert wurde 1973 mit dem Prix Italia ausgezeichnet.

In allen europäischen Hauptstädten sowie auf Tourneen durch die USA, durch Kanada, Japan, Australien und Südamerika war Francesch als Pianist von Werken eines Repertoires, das von Bach bis Bartók und Henze reicht, zu hören. Für seine Schallplatten-Einspielungen wurde er 1978 mit dem deutschen Schallplattenpreis ausgezeichnet.

Christliche Literatur

**BUCHHANDLUNG  
BERTRAM**

Wilhelmstraße 32  
Telefon 0 23 81 / 2 51 84  
4700 Hamm 1



Einbaumöbel  
Raumteiler  
Einzelmöbel  
Restaurierungen  
Möbelwerkstätte  
Innenausbau

PLANUNG  
BERATUNG  
FERTIGUNG

**Wilhelm  
Böckenholt**

Dortmunder Straße 90  
4700 Hamm 1  
Tel. (0 23 81) 44 09 07



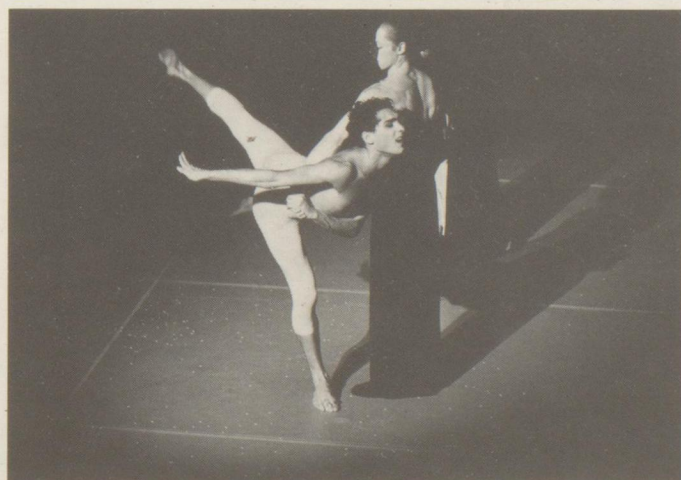
Gasthaus  
**Alte Mark**

Hotel · Restaurant  
Inh. A. u. G. Schmitz

Gesellschaftsräume für 10-150 Pers  
Alte Soester Str 28 4700 Hamm 1  
☎ (0 23 81) 88 00 55

**Täglich Abendkarte  
Sonntags Mittagkarte**

Mittwochs Ruhetag



Szene aus dem Mozart-Requiem



Szene aus „Oklahoma!“

## Oklahoma tanzt und Biene Maja fliegt

Im Kinderprogramm auch „Rasmus und der Landstreicher“

1992 ist auf Deutschlands besucherstärkster Freilichtbühne in Hamm-Heessen ein ganz besonderes Jahr. Und das aus zweierlei Gründen: Zum einen werden die Spieler zum letztenmal vor ihrer alten Zuschauertribüne auftreten. Direkt zum Ende der Spielzeit beginnt dann der seit vielen Jahren geplante Neubau, der das hölzerne Provisorium endlich in eine auch mit allen technischen Details voll ausgerüstete, überdachte Tribüne verwandeln wird. In diesem „letzten Jahr“ überrascht aber auch der Spielplan mit einer Besonderheit: Nach 18jähriger Sperrzeit für den deutschsprachigen Raum ist das Musical „Oklahoma!“ wieder freigegeben worden — zur Freude des Freilichtbühnen-Regisseurs Heinz Frerichmann, der „diesen Meilenstein des Musiktheaters“ schon immer favorisierte und das Stück prompt auf den 92er Spielplan setzte. Premiere feiert Ri-

chard Rodgers und Oscar Hammersteins Meisterwerk in der Waldbühne am Pfingstmontag, 8. Juni, um 16 Uhr. Knapp 20mal wird der Wilde Westen im Sommer '92 Anschluß an die Waldbühne finden, meistens zur Abendvorführung um 20 Uhr.

Wo jedoch bei diesem weltweit größten Musical-Erfolg die Grenzen der Inszenierung auf einer Amateurbühne liegen, das weiß der erfahrene Spielleiter ganz genau: „Das bedeutet Streichungen bei schwierigen Tanz- und Ballettszenen, wobei andererseits übermütige Farmertänze oder der Square-Dance für uns überhaupt keine Schwierigkeit sind.“ Doch wesentlich mehr als seine in den Vorjahren inszenierten Musicals „Anatevka“ und „My Fair Lady“ lebe dieses Stück von seiner schwungvollen Fröhlichkeit. Sicher, lächelt Frerichmann, der Inhalt sei diesmal nicht mehr als eine naive Liebesgeschichte, je-



Szene aus „Oklahoma!“

doch die positive Lebensauffassung, die wirbelnde Freude und Ausgelassenheit des Stückes seien für das Publikum außergewöhnlich ansteckend.

Im Kindertheater-Bereich werden 1992 zwei Stücke inszeniert. Zum einen die „Biene Maja“, die von Regisseur Wolfgang Barth zusammen mit Andreas Brochtrop-Wegerich völlig neu für die Bühne bearbeitet worden ist. Da ist nun keine Rede mehr von antiquierter, lahmer und biederer Pädagogik. Heraus kam vielmehr eine Inszenierung, die sowohl in Texten als auch in Kostümen und Musik mit frechem Witz, Humor und komischen Noten über die Rampe kommt. Ein Stück, das ideenreich Menschen als Tiercharaktere darstellt und deshalb keineswegs nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene viel zu bieten hat. Am Donnerstag, 28. Mai, hat „Die Biene“ um 16 Uhr Premiere in Hamm; bis Anfang September tritt sie noch ein Dutzendmal auf, wo-

bei auch einige Abendvorführungen ab 20 Uhr angeboten werden.

Als reines Kinderstück wurde dagegen Astrid Lindgrens „Rasmus und der Landstreicher“ in Szene gesetzt. Von Heinz-Werner Bomhof für die Waldbühne inszeniert, zeigt diese Geschichte die erstaunlichen Abenteuer eines Waisenjungen, den eigentlich niemand auf dieser Welt haben wollte ... Für die Story wurde die weltberühmte Autorin mit einem internationalen Jugendpreis geehrt. Auf der Waldbühne tritt „Rasmus“ am 29. Mai um 10 Uhr zum erstenmal auf — nach der Premiere wird das Stück noch weitere zwölfmal gespielt.

Kartenvorbestellungen sind in jedem Fall anzuraten: Sie sind telefonisch möglich bei den Westfälischen Freilichtspielen e.V. Hamm (Postfach 5362) unter der Rufnummer (0 23 81) 3 40 44 und per Faxgerät unter (0 23 81) 3 41 43.



**DAS HAUS DER BÜCHER UND SPIELE**  
*Buchhandlung Otto F. Dabelow*  
Weststraße 26 (Fußgängerzone), Tel. 0 23 81 / 2 41 23

## Buchtip des Monats Juli

Sommerzeit — Ferienzeit: Ob für die lange Zeit des Wartens auf den Urlaub, für die Fahrt ans Reiseziel oder regnerische Tage im Urlaub — Kinderbücher zum Thema Ferien haben jetzt Hochkonjunktur. Einige Neuerwerbungen aus der Stadtbücherei:

„Das Monster macht Urlaub“ von Klaus Neuhaus und Ingrid Schmechel (Düsseldorf, 1991): Das kleine Monster macht Ferien an der Nordsee und entdeckt im Wasser ein rosa „Ungeheuer“. Bilderbuch für die Kleinsten.

„Wir fliegen in die Ferien“ von Sabine Damke (Düsseldorf, 1991): Tanja und Max fliegen mit ihren Eltern nach Mallorca. Das Bilderbuch zeigt, wie es in der Abflughalle, im Flugzeug, bei der Ankunft und am Strand zugeht. Ab drei Jahre.

„Nickis Ferienkoffer“ von Ingrid Uebe (Ravensburg, 1992): Nicki bleibt in den Ferien zu Hause, aber mit dem Zauberkoffer, den ihm sein Vater schenkt, unternimmt er viele Wunschreisen. Bilderbuch, ab vier Jahre.

„Millie auf Mallorca“ und „Millie in Paris“ von Dagmar Chidolue (Hamburg, 1991): Die 5jährige Millie verreisst mit ihren Eltern. Natürlich sind für sie ganz andere Dinge interessant als für die Erwachsenen. Für Kinder ab sechs Jahre.

„Ein Sommer mit Lisa“ von Renate Schrickler (München, 1990): Bevor für Lisa und Christian die Schulzeit beginnt, erleben die beiden noch einen schönen Sommer auf dem Land. Für Kinder ab sechs Jahre.

„Leselöwen — Umweltgeschichten — In den Ferien“ von Edgar Wüpper (Bindlach, 1991): Geschichten für Erstleser zum Thema Umwelt und Umweltschutz im Urlaub. Mit praktischen Tips. Ab sechs Jahre.

„Leselöwen-Ferienbuch“ herausgegeben von Marion Krätschmer (Bindlach, 1991): Geschichten, Gedichte, Rätsel, Witze und Spielvorschläge zum Thema Urlaubsvorbereitung, Ferienfahrt und -aufenthalt. Ab neun Jahre.

„Der Sommer ist ein Vogel, Valentino“ von Grete R. Jensen (Würzburg, 1991): Valentino muß seine drei Geschwister mit in „seine“ Ferien bei Anders nehmen. Im Lauf des Sommers lernt er, seine Eifersucht zu überwinden. Ab zehn Jahre.

„Datteln und Dromedare“ von Viveca Sundvall (Erlangen, 1991): Auf einer Urlaubsreise nach Tunesien beobachten die 13jährige Tekla und ihre Freundin Ulli die Erwachsenen und machen sich ihre eigenen Gedanken über deren Verhalten. Ab elf Jahre.



# Kunst-Dünger

## '92

### in Hamm



#### Parkfest

Friedrich-Ebert-Park  
Kulturwerkstatt/  
Kultur- und Werbeamt

Fr. 3.7.  
Sa. 4.7.  
So. 5.7.

Do. 9.7.  
Fr. 10.7.  
Do. 16.7.  
Do. 23.7.  
Do. 30.7.  
Do. 6.8.

Straßentheater,  
Comedy,  
Musik aus aller Welt

Do. 13.8.  
Do. 20.8.  
Do. 27.8.

um 20.00 Uhr  
auf dem Marktplatz vor der Pauluskirche

## 2. Hammer „Kunst-Dünger '92“

Auch in diesem Jahr findet unser Kultursommerprogramm „Kunstdünger“ im Juli und August statt. Im Vergleich zum Vorjahr wird der Schwerpunkt neben der Musik aus Afrika und Süd- und Mittelamerika vor allem im Bereich des „Visuellen Theaters“ liegen.

Das „Visuelle Theater“ bietet dem Publikum den Einblick in eine Welt voll Magie und Phantasien einerseits und in das Milieu des Grotesken und des Skurrilen andererseits. Von daher zählen die Auftritte der Gruppen „Theatro Nucleo“ und „N.-N.-Theater“ zu den Höhepunkten des „Kunst-Düngers“ im Bereich des Theaters.

Desweiteren ist es möglich geworden, ausgesprochen interessante Musikgruppen unterschiedlicher Couleur einzuladen. Von diesen Musikgruppen läßt sich ohne Übertreibung sagen, daß sie sich schwerlich in eine „musikalische Schublade“ einordnen lassen.

Last not least werden an den drei Auftakttagen die Straßentheatergruppen in der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz vor der Pauluskirche ihr Stelldichein geben mit ihren meist humorvollen und komischen Programmen.

Im Ganzen gesehen hoffen wir, daß es uns möglich geworden ist, ein für alle Altersstufen zugängliches, abwechslungsreiches und welt-offenes Sommerprogramm zusammengestellt zu haben.

Miteingebunden ist erfreulicherweise das Parkfest der Kulturwerkstatt, das eine Woche vor der Eröffnung des „Kunst-Düngers“ stattfindet.

Viel Spaß und viel Unterhaltung in diesem Sommer wünscht Ihnen

Ihr

Kultur- und Werbeamt

---

Impressum:

Herausgeber:

Der Oberstadtdirektor der Stadt Hamm

Veranstalter und Redaktion des Programmblattes:

Kultur- und Werbeamt in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat für gemeinsame Kulturarbeit in NRW, Wuppertal.

Produktion: Schölermann Druckservice GmbH

### „Garten der Künste“

#### Sommerfest der Kulturwerkstatt

in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Werbeamt der Stadt Hamm

Kulturtage rund um das Kulturzentrum Oberonstraße und im Friedrich-Ebert-Park

#### **FREITAG, 3. JULI**

**18.00 Uhr**

#### **Theateraktionen**

Verschiedene Hammer Amateur- und Schultheatergruppen präsentieren Theater- und Kleinkunstaktionen rund um die Kulturwerkstatt.

**20.00 Uhr**

#### **Sonora Tropical**

Diese Salsa-Band aus Münster, elf Musiker aus Lateinamerika, England und Deutschland, spielt Tanzmusik aus der Karibik und bietet ein abendfüllendes Programm mit entsprechender Bühnenoptik. Ihre Musik, die sich auf kubanischen Wurzeln bezieht — Rumba, Mambo, Cha Cha Cha und Son — zeichnet sich aus durch pulsierende Trommelmusik, melodiose Gesänge, scharfe Pianoriffs und kraftvolle Bläserparts. Ein Groove, der in die Beine geht!

#### **SAMSTAG, 4. JULI**

**12.00 Uhr**

#### **Musik- und Theateraktion mit tschechischen Künstlern**

an der Wilhelmstraße (vor der Sparkasse)

**14.00 Uhr**

#### **Aufbau der Spielstätte Theater Oberon und Kinder-Kunst-Aktion**

Die Objekte für das Szenario des abendlichen Theaterspektakels „TekMek“ werden im Friedrich-Ebert-Park errichtet. Verbunden ist dieser Aufbau mit einer Kinder-Kunst-Aktion, in der Kinder die Gelegenheit haben, das Szenario mit eigenen Objekten zu ergänzen und/oder vorhandene Objekte zu bemalen.

**16.00 Uhr**

**Theatergruppe der Friedrich-List-Schule Hamm**

### **„Lysistrata“**

Diese antike griechische Komödie mit aktuellem Bezug erzählt vom Aufstand der Frauen in Athen gegen ihre ständig nur kriegführenden Männer. Das Stück zeichnet sich aus durch seine witzig-deftigen Dialoge und tumultartigen Massenszenen bei der Besetzung der Athener Akropolis durch die Frauen.

**18.00 Uhr**

### **Escola de Samba „Itaparica“**

Ein Hauch von brasilianischer Atmosphäre im Hammer Westen: dieses Ensemble namhafter Münsteraner und Kölner Profi-Perkussionisten aus dem Umfeld der „Escola de Samba Colonia“ (Samba-Schule in Köln) spielt originale Rhythmus-Arrangements im Stile des Karnevals in Rio de Janeiro. Das Programm beginnt mit einem Umzug durch Straßen rund um den Friedrich-Ebert-Park — begleitet von Hammer Straßentheater-AkteurInnen und endet im Park mit einem Set mehrstimmig arrangierter brasilianischer Karnevalsschlager.

**20.00 Uhr**

**Theater Oberon**

### **„Tekmek“ Parktheaterspektakel**

Ein Theaterspektakel mit Phantasiemaschinen und -objekten, Technomenschen, TraumtänzerInnen, skurrilen Maskeraden und Figuren, Feuerspuckern etc.

Diese Eigenproduktion der Kulturwerkstatt ist das Ergebnis der halbjährigen Probenarbeit verschiedener Arbeitsgruppen der Kulturwerkstatt (Theater, Tanz, Bildende Kunst), an denen ca. 50 Hammer Amateur-KünstlerInnen mitarbeiten.

**21.30 Uhr**

### **Jen Tak 5**

Country-Music aus der Tschechoslowakei

Das Repertoire dieser sechsköpfigen Musikgruppe aus der Tschechoslowakei besteht aus bekannten Titeln der COUNTRY-MUSIC und Eigenkompositionen, wobei sie Elemente tschechischer Folklore integrieren

**SONNTAG, 5. JULI**

**11.00 Uhr**

### **Kurorchester Bad Dortmund**

Diese neunköpfige Gruppe aus Dortmund spielt eine Musik im „Caféhaus-Stil“, die sowohl Senioren wie auch das typische „Szene“-Publikum aufhorchen läßt! Tangoeske Klangkaskaden wechseln mit leichtfüßigen Walzerarrangements, facettenreichen Schlagerpersiflagen und eigenwilligen Klassik-Interpretationen. Ein Programm mit hohem Unterhaltungswert, das durch szenische Einlagen abgerundet wird.

**15.00 Uhr**

### **Kinderzirkus „Trampolino“**

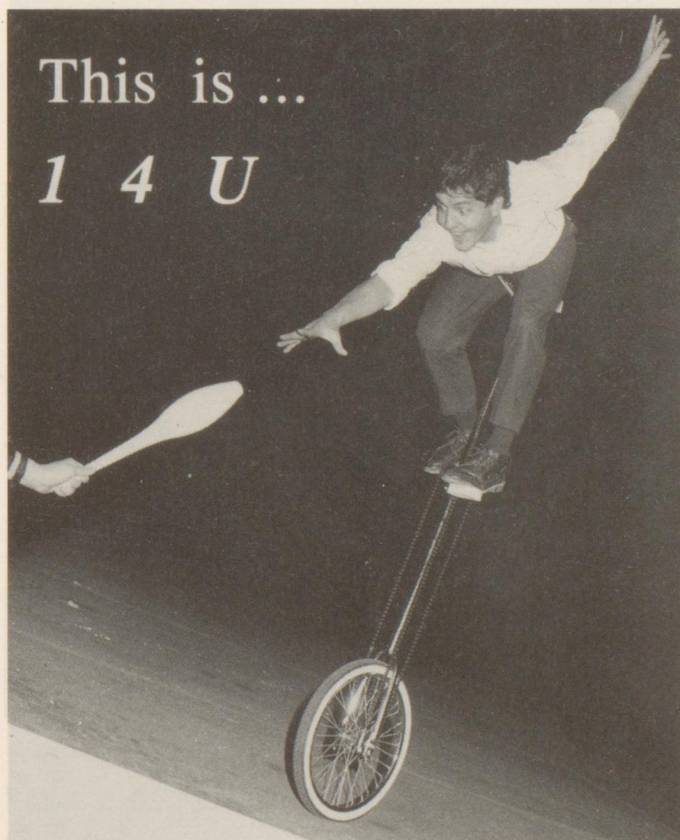
Unter Anleitung erfahrener Theaterpädagogen können Kinder mit Artistik, Clownerie, Orientshow etc. ein eigenes Zirkusprogramm entwickeln und als „Stars“ Manegenluft schnupern. Kinder als Akteure und Erwachsene als Zuschauer sind herzlich eingeladen.

**16.30 Uhr**

**Theatergruppe der Uni Münster**

### **„Der Dieb, der nicht zu Schaden kam“**

Theaterstück von Dario Fo



Axel Wettstein mit „1-4-U“ (siehe Seite IV)

In dieser turbulenten und rasant gespielten Komödie, einer Verwechslungsgeschichte im Stile der italienischen „Commedia del Arte“, wird das Mißgeschick eines Einbrechers erzählt. Im Zuge des Einbruchs decken sich die bisher unerkannten verwickelten Liebesgeschichten der drei agierenden Paare auf.

(Redaktion: Thomas Westhoff, Kulturwerkstatt)

## DONNERSTAG, 9. JULI

**16.30 Uhr**

Fußgängerzone Weststraße

**Axel Wettstein**, Bielefeld  
mit dem Programm 1-4-U.

1-4-U ist Jonglage, Einrad und jede Menge Gags. Ein-Mann-Entertainment. Atemberaubend — frech — charmant — witzig und vieles mehr, was man gesehen haben sollte.

**17.30 Uhr**

Fußgängerzone Weststraße, vor der Pauluskirche

**„Atemgold 09“**, Dortmund

Die Bigband-Anarchisten im Anmarsch

13-20 MusikerInnen tuten sich durch Klassik, Swing, Pop, Funk, Free und alles, was musikalisch sonst noch Spaß macht oder machen könnte.

**20.00 Uhr**

Bühne vor der Pauluskirche

**„Flairck“**, Niederlande



*Flairck*

Straßenmusik für das Theater nennen die fünf Spitzenmusiker ihre Musik. Fünf musikalischen Individualisten auf vorzugsweise akustischen In-

strumenten, die sich zu einer Stilrichtung vereinigen, die ihnen schon weltweit Erfolg bescherte.

Nach ihrem Auftritt in Hamm setzen sie ihre in den Niederlanden begonnene Tournee in Südeuropa fort.

## FREITAG, 10. JULI



*Compania Rhein Ruhr*

**17.30 Uhr**

Fußgängerzone Weststraße

**„Compania Rhein Ruhr“**, Köln.

Mit dem Programm „n Eiiiiis !! Pappal!“ sorgt das Duo — so liest man in der Presse — stets für Menschaufläufe.

**18.30 Uhr**

Vor der Pauluskirche

**„Kunstmakers Theater Jan Rauh“**, Niederlande

Die alte Tradition der kleinem fahrenden Zirkusfamilien lebt wieder auf. Ein Familienprogramm mit vielen kleinen, verwunderlichen, witzig und charmanten Überraschungen. Ein Programm für Menschen von 1 bis 101 Jahren

**20.00 Uhr**

Bühne vor der Pauluskirche

**„Improvisationsliga“**, Dortmund  
„Das Impromatch“



### *Improvisationsliga*

Seit 1988 spielt die bekannte Dortmunder Improgruppe „N Liter Emscherblut“ auf dem halbrecherisch dünnen Boden der Impro-Bretter. Teams aus Heidelberg, Münster, Mannheim, Dänemark und Holland waren bisher ihre „Gegner“. Wer wird es heute sein?

Zwei wagemutige Mannschaften stehen — das Publikum gibt die Vorgaben — im spannenden Improvisationswettbewerb. Das Publikum sieht, was es sich wünscht und ist der wahre Schiedsrichter.

Ein Spiel für Jung und Alt, eine Herausforderung für die Spieler und das Publikum.

### **SAMSTAG, 11. JULI**

**12.00 Uhr**

Vor der Pauluskirche

### **„Garuda“, Köln**

Das visuelle Masken- und Figurentheater präsentiert eine zeitgenössische Thematik in einer eigenwilligen Inzenierung. Ein Theater zwischen Comic und Science-Fiktion, mit humorvoll überzogenen Bildern, die das Publikum zum Staunen und Lachen bewegen.

Diese Produktion wurde unterstützt vom Ökofonds NRW und der Stadt Köln.

### **DONNERSTAG, 16. JULI**

**20.00 Uhr**

Vor der Pauluskirche

### **„Xango“, Brasilien**

Dieses Percussion-Ensemble mit einem melodösen Saxophonarrangement entwickelt eine eigenartige südamerikanische Musik. Die drei Musiker stellen in diesem Projekt die brasilianische Musik vor, wie sie bislang in Europa nicht gekannt ist.

### **DONNERSTAG, 23. JULI**

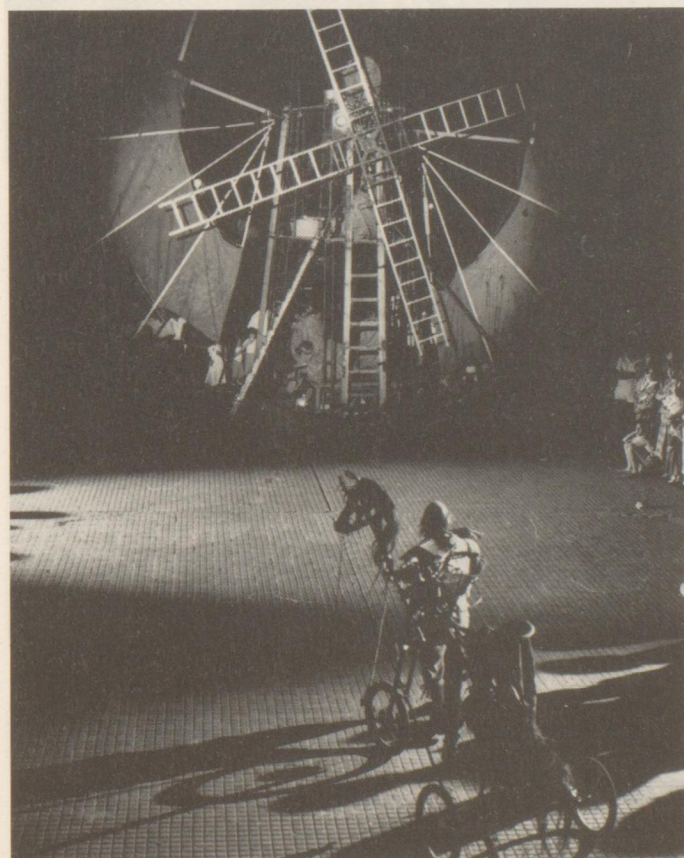
**21.00 Uhr**

Vor der Pauluskirche

### **„Theatro Nucleo“, Italien**

Der Marktplatz wird zur utopischen Bühne. Sie werden entführt in die Phantasiewelt des „Don Quijote“. Unter Einsatz von abenteuerlich verrückten Requisiten, beherrscht u.a. von einer riesigen Windmühle, vereinigen sich herausragende Schauspielkunst auf der Straße und Phantasie Reichtum zu einer lustvollen Sicht auf ein altes Thema.

Die Veranstaltung beginnt um 21.00 Uhr, um die Atmosphäre der Dämmerung für die Aufführung zu nutzen.



*Theatro Nucleo*



*Prager, Holz & Blech Esem(!)le*

#### **DONNERSTAG, 30. JULI**

**20.00 Uhr**

Vor der Pauluskirche

**„Prager Holz & Blech Esem(!)le“,**  
Unna

Zehn eigenwillige Musiker schaffen es, das Publikum mit ihrer ebenso eigenwilligen Musik mit Texten, von denen gesagt wird, sie wäre so tief sinnig wie Stärke eines Papierblattes, in ihren Bann zu ziehen.



*N. N. Theater*

#### **DONNERSTAG, 6. AUGUST**

**20.00 Uhr**

Vor der Pauluskirche

**„Flip en ju Bedrijf“,** Niederlande

Im Bereich des Objekttheaters zählt diese Gruppe zu den beständigsten in Europa. Ihr Programm „Metamorphose“ erzählt mit Metallfiguren und Objekten, Feuer und Musik eine Geschichte von zauberhaften Verwandlungen.

#### **DONNERSTAG, 13. AUGUST**

**20.00 Uhr**

Vor der Pauluskirche

**„N.N.-Theater“,** Köln

Sie erleben Heinrich von Kleists „Käthchen von Heilbronn“ in einer bisher nie dagewesenen Inszenierung als komödiantisch-tolldreistes Straßentheater.

#### **DONNERSTAG, 20. AUGUST**

**20.00 Uhr**

Vor der Pauluskirche

**„Nokoko Ye“,** Ghana

Der Name der Gruppe übersetzt bedeutet etwas Neues, Lebendiges — und genau so ist die Darbietung der Gruppe. Eine energiegeladene Musik mit traditionellem Hintergrund auf original afrikanischen Instrumenten lädt ein zu einer optischen und akustischen Reise durch Westafrika.



*Nokoko Ye*

#### **DONNERSTAG, 27. AUGUST**

**20.00 Uhr**

Vor der Pauluskirche

**„Son Latino“,** Cuba

Die Abschlußveranstaltung wird, so sind wir uns sicher, zu einem musikalischen Feuerwerk der Son- und Salsarhythmen. Zehn Musiker stehen in dem Ruf, selbst den eingefleischtesten Nichttänzer Pirouetten drehen zu lassen.

**27.-30. AUGUST**

## **„feriende '92“**

**Donnerstag, 27. August**

**15.00 Uhr**

### **Eröffnung des Kunsthandwerkermarktes**

**15.00 Uhr**

### **„Spektakel Kuriosa“**

wartet mit Skurrilem, Kurioseem, Fantastischem auf

**15.00 Uhr**

### **Georgs Clowntheater:**

Artistik, Clownereien, Jonglagen, Feuer- und anderer Zauber

**Freitag, 28. August**

**10.00-12.00 Uhr „Spektakel Kuriosa“**

**11.00-17.00 Uhr „Schrotti“**

mit seiner Musik-Computer-Müll-Maschine

**Samstag, 29. August**

**13.00-16.00 Uhr**

### **Blasorchester der Musikschule Oranienburg**

**11.00-14.00 Uhr**

### **Georgs Clowntheater**

**13.00-16.00 Uhr**

### **„Alvina“**

Englische Songs der 60er und 70er Jahre

**Sonntag, 30. August**

**14.00-18.00 Uhr**

### **Narrattok — der Possentroß:**

Akrobaten, Sänger, Gaukler und Possenreißer

**14.30-18.30 Uhr**

### **Bremer Straßenmusikohrkäster:**

Folkloristische Mischung aus Schrägem und Geradem, Fremdem und Vertrautem

**15.00-18.00 Uhr**

### **„Alvina“**

**15.00-18.00 Uhr**

### **Stefan Schöner's Jazz for Kids:**

Mitmach-Musik für Jung und Alt

**Samstag, 29. August**

## **3. Aktionstag „Kulturszene**

Fußgängerzone Hamm“

**Samstag, 29. August/Sonntag, 30. August**

## **„3. Oberwerrieser Jazztage“**

Jazz auf Schloß Oberwerries

**Samstag, 29. August**

**17.00 Uhr**

### **Don Byron Quartet**

**19.00 Uhr**

### **Ray Anderson's Whishbone**

**30. August**

**11.00 Uhr**

### **Montey Sunshine Band**

**13.00 Uhr**

### **Sylvia Droste & Band**

Vergabe des  
Dr. Emil Löhnberg-Kulturförder-  
preises der Stadt Hamm 1992

Freies Amateurtheater Hamm (Sprech-, Tanz-,  
Musiktheater).

(Ausgenommen sind die Sparten Schultheater,  
Freilichtspiele und Kabarett.)

Alle Hammer „Theatermacher“ sind angesprochen, sich an der diesjährigen Ausschreibung des Kulturförderpreises der Stadt Hamm zu beteiligen. Ob Einzelakteur, Regisseur, Produzent oder Theatergruppe — jeder, der sich in diesem Bereich in Hamm engagiert, kann sich bewerben bzw. vorschlagen lassen.

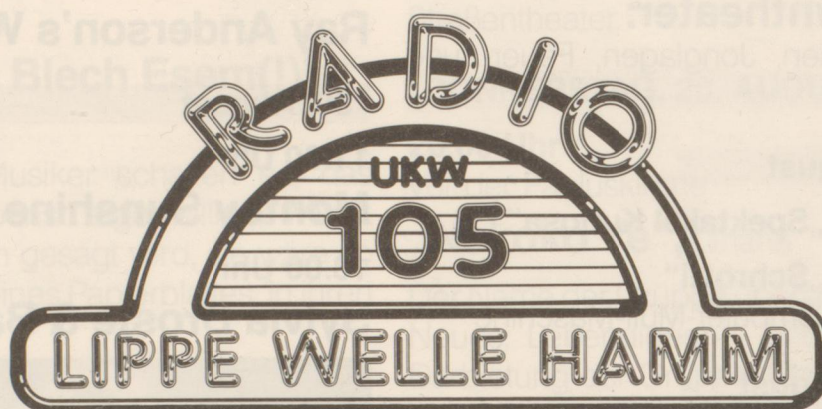
Den Bewerbungen sollte beigelegt sein: eine ausführliche Biographie, eine Auflistung der bisher aufgeführten Stücke, Pressekritiken, eine Fotodokumentation oder evtl. vorhandene Videoaufzeichnungen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, am Aktionstag „Kulturszene Hamm“ am 29.8.1992 mit Live-Auftritt oder Infostand teilzunehmen.

Nähere Auskünfte gibt es beim Kultur- und Werbeamt, Friedrichstraße 17, 4700 Hamm 1, Tel. (0 23 81) 17-28 71.

Wenn Sie wissen wollen, was es Neues gibt . . . . .

„aber glücklicherweise KEINE ANSTALT“



Kabelfrequenz 87,7  
Das Lokalradio an Ihrer Seite!



Anruf genügt!

Damit Ihre Werbung  
ins Ohr geht

Redaktion: (0 23 81) 1 50 84

Werbung: (0 23 81) 1 50 83



Bäumen, denen es um die Wurzeln und den Stramm zu eng geworden ist, wird im Rahmen eines Pilotprojektes im Qualifizierungsnetzwerk Radbod geholfen. Lochsteine lassen wieder Luft und Wasser ins Erdreich eindringen (Bilder oben links und rechts).



## Pilotprojekt im Qualifizierungsnetzwerk Radbod

Beschäftigung und Qualifizierung im Garten- und Landschaftsbau

30 ehemalige Langzeitarbeitslose haben seit Anfang April im Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt der Stadt Hamm eine Arbeit gefunden. Die Stadt Hamm als Träger des Pilotprojektes arbeitet mit der Ruhrkohle-Berufsbildungs-GmbH zusammen, die mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt wurde und das Personal dafür stellt. Das Projekt wurde am 9. Juni im Rahmen einer großen Runde aus Politik, Verwaltung, Beteiligten und Zuwendungsgebern vorgestellt.

Die 30 Teilnehmer/innen der Maßnahme sind für 21 Monate im Garten- und Landschaftsbau tätig. Für Beschäftigung und für Qualifizierung wird jeweils die Hälfte der Zeit verwendet. Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen zusätzlicher kommunaler Arbeit. Die Qualifizierung orientiert sich an Ausbildungsrahmenplänen des Garten- und Landschaftsbaus. Ausbildungsstandort ist die

ehemalige Werkstatt der Zeche Radbod.

Die Beschäftigungsfelder reichen von der Vergrößerung von Baumscheiben, Fassadenbegrünungen und Parkraumgestaltung über das Herstellen bzw. Instandsetzen von Spielgeräten, Schutzhütten und Bolzplätzen bis hin zu Maßnahmen auf städtischen Waldflächen oder Teichuferbegrünung im Friedrich-Ebert-Park, Halloh-Park, Nordring etc.

Die Gesamtkosten des Projektes betragen ca. drei Mio. DM. Aus Landesmitteln werden ca. 75 Prozent finanziert, der Bund übernimmt ca. 17 Prozent und die Stadt Hamm beteiligt sich mit ca. acht Prozent.

Bei erfolgreicher Durchführung dieses Pilotprojektes ist es geplant, eine kommunale Beschäftigungsgesellschaft zu gründen. Kontaktadresse ist das Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften der Stadt Hamm.

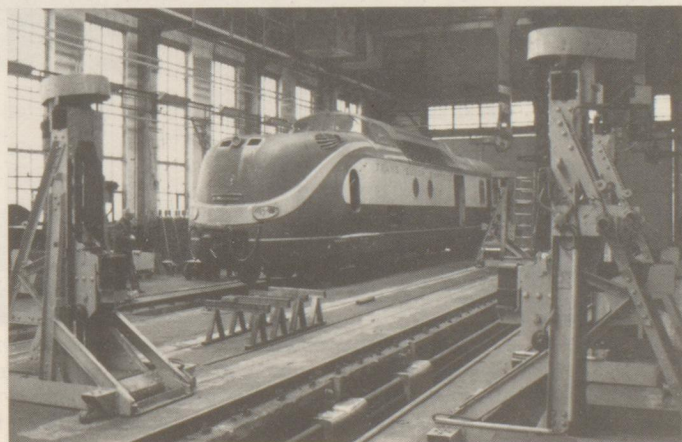
## Über 50 000 Fax-Anschlüsse „auf Draht“

Mit über 50 000 Telefax-Anschlüssen ist bei diesem Dienst im Bezirk der Oberpostdirektion Dortmund eine neue Höchstmarke erreicht worden. Allein im Jahr 1991 sind 15 000 Kunden hinzugekommen. Das entspricht einer Steigerungsrate von 45 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit gehört der Telefax-Dienst im Bezirk der Oberpostdirektion Dortmund, deren Bereich mit dem Regierungsbezirk Arnsberg nahezu deckungsgleich ist, zu den am rasantesten wachsenden Diensten. Gegen Ende dieses Jahres geht die Dortmunder Telekom davon aus, daß es bei über 60 000 Kunden heißt: „Fax ab“.

Der Grund für die explosionsartig steigende Nachfrage liegt in der leichten Bedienbarkeit der Geräte, die immer preiswerter und leistungsfähiger werden. Die

Reduzierung der Übertragungszeit für eine DIN-A-4-Seite von ca. drei Minuten auf ca. 40 Sekunden hat den Vorteil deutlich günstig gewordener Übertragungskosten gebracht. Hinzu kommt die Zuverlässigkeit des Dienstes, denn Telefax-Anschlüsse sind an allen Tagen rund um die Uhr „auf Draht“. Insbesondere im Dienstleistungsbereich, im Handel, Handwerk und in der Industrie sind Telefax-Anschlüsse heute nicht mehr wegzudenken. Die wachsende Zahl in Privathaushalten eingesetzter Telefax-Anschlüsse macht die große Akzeptanz dieses Dienstes besonders deutlich.

Bundesweit liegt die Anzahl der Kunden, für die „fix mit Fax“ zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist, bei über einer Million.



Einem großen Aufarbeitungsprogramm hat das Reichsbahn-Ausbesserungswerk Wittenberge den in Hamm stationierten TEE-Triebkopf 601 019 und drei Mittelwagen unterzogen. Um wieder als exklusive nostalgische Sonderzüge auf die Strecke gehen zu können, erhielt der Triebkopf neue Maschinen, Kupplungen und Drehgestelle, in den Mittelwagen erneuerte das Ausbesserungswerk vor allem die Polster und die Teppichböden.

Foto: Emersleben

**NEU**

**Teleprofi**

Die neuen Kommunikations-Möglichkeiten

- Komfort-Telefone ●
- Schnurlose Telefone ●
- Anrufbeantworter ●
- Mobil-Telefone C-Netz ●
- Telefon-Zubehör ●

**Gebr. Thiesbrummel**  
Büro- u. Datentechnik  
Hamm · Martin-Luther-Str. 9

# Neuer Großtransformator für Umspannwerk Berge Weitere Abstützung der Stromversorgung in Hamm

Am Umspannwerk Berge an der Martinstraße finden zur Zeit größere Umbauarbeiten statt. Zur weiteren Abstützung der Stromversorgung in Hamm wird hier ein neuer Großtransformator 50 MW installiert.

Im März hat daher die Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG, in deren Besitz sich das Umspannwerk Berge noch befindet, ein neues Fundament für diesen Großtransformator gegossen.

Die 110000-Volt-Einspeisung wird im Transformator auf 15000 Volt umgespannt. Dies ist genau die Spannung, mit der die Stadtwerke-Stromnetze betrieben werden.

**Neuer Trafo zur weiteren Abstützung der Stromversorgung**

Mit Strom versorgt wird vom UW Berge aus das südliche/süd-

östliche Stadtgebiet mit den nicht nur keine Fernwärme mehr, auch die Reservestromlieferung wurde eingestellt. Damit aber auch bei einem möglichen Ausfall der bereits vorhandenen fünf Transformatoren die Stromversorgung der betreffenden Gebiete jederzeit sichergestellt ist, soll ein zweiter Großtransformator in Betrieb genommen werden.

**Ein Koloß mit riesigen Ausmaßen**

Der neue Drei-Phasen-Netztransformator (so seine genaue Bezeichnung) der Herstellerfirma Schorch ist am 19. Mai auf das Fundament aufgesetzt worden. Nicht nur seine Leistung von 50000 Kilowatt — damit können zum Beispiel 25000 Heizlüfter betrieben werden — ist beeindruckend, auch seine Abmessun-



gen sind gigantisch: Er ist 6,72 m lang, 2,93 m breit und 4,25 m muß dieser neue Umwandler angeschlossen und an das bereits

**Umbauarbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen**

vorhandene Netz angebunden werden. Der Betriebsleiter der Elektrizitätsversorgung der Stadt-

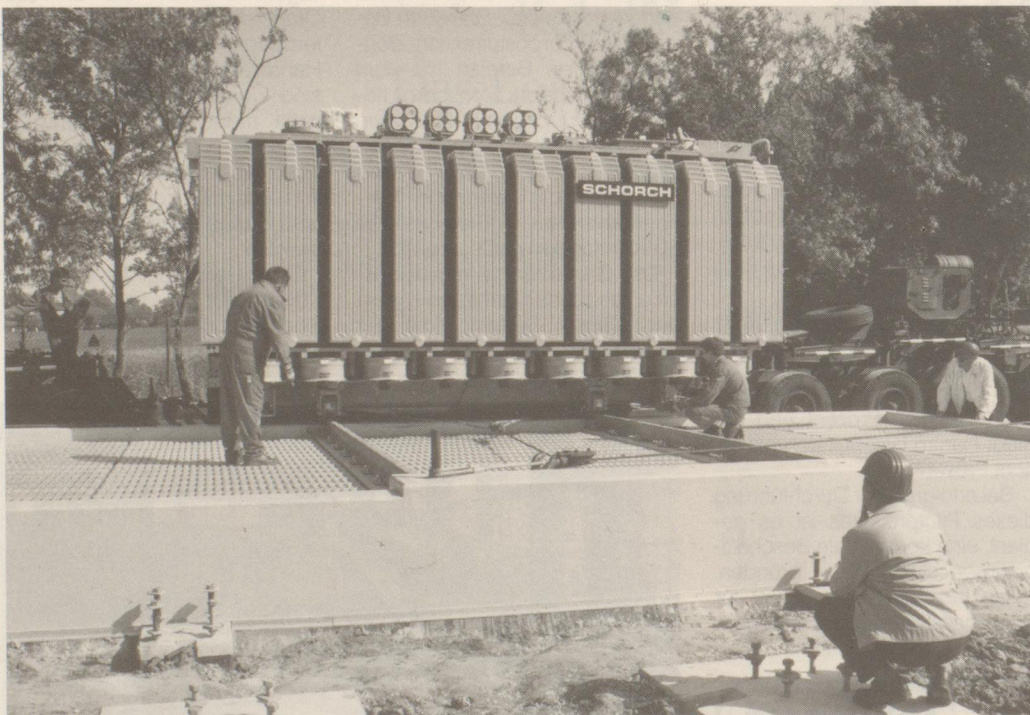
**Gewässerschutz ist Trinkwasserschutz  
Stadtwerke fordern Verzicht auf Total-Herbizide**

In der letzten Zeit haben in der Presse vermehrt Fragen der Gewässergüte Aufmerksamkeit gefunden und sind so in das Blickfeld der breiten Öffentlichkeit gelangt.

Obwohl sich die Gewässergüte der Ruhr, aus der die Stadtwerke Hamm das Trinkwasser für Hamm gewinnen, weiter erfreulich entwickelt hat, ist immer wieder auch ein Appell an die Mitverantwortung der Bürger zu richten.

Um zum Beispiel den Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenbehandlungsmitteln vor allem in den Wasserschutzzonen weiter zu reduzieren, leisten die Stadtwerke Hamm den betroffenen Landwirten auf der Grundlage von § 15 Abs. 4 des Landeswassergesetzes NW einen zeitlich begrenzten Härteausgleich.

Mittlerweile haben aber Analysen auch Spuren von Pflanzenbehandlungsmitteln im Ruhrwasser nachgewiesen, die allerdings von der Landwirtschaft überhaupt nicht verwendet werden, wohl aber von Kommunen und im privaten Bereich. Wie Stadtwerke-Geschäftsführer Dr.-Ing. Kurt Hunsänger feststellt, handelt es sich hierbei um ein sogenanntes Total-Herbizid, das jede Pflanze vernichtet. „Wir hoffen auf die Einsicht, daß im Interesse des Gewässerschutzes und der Trinkwasserversorgung auf die Anwendung dieses Mittels zukünftig verzichtet wird.“ Gewässerschutz ist gleichzeitig auch Trinkwasserschutz. Deshalb ist der Einsatz eines jeden einzelnen für den Gewässerschutz wichtig.



Millimetergenaues Arbeiten war notwendig, als der neue Großtransformator für das Umspannwerk Berge am 19. Mai mit einer Stahlwinde vom Sattelschlepper auf das vorbereitete Fundament gezogen wurde. Dabei wurde der Trafo über Eisenbahnschienen bewegt. Bevor der neue Umwandler ans Netz gehen kann, sind jedoch noch weitere Umbauarbeiten notwendig, die in den nächsten Wochen durchgeführt werden.

Stadtteilen Lohausenholz, Berge und Westtünnen.

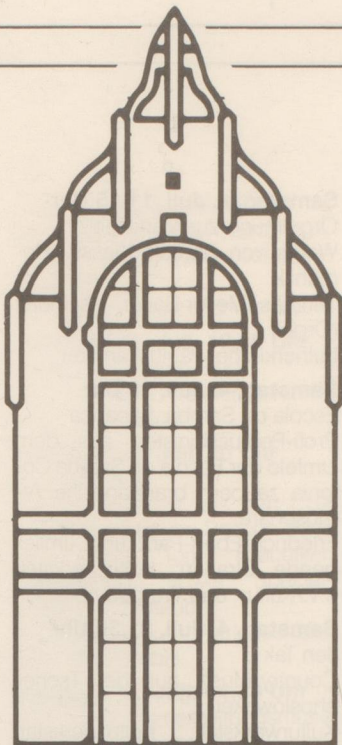
Notwendig geworden war die derzeitige Baumaßnahme wegen der Stilllegung des Kraftwerkes der Zeche Radbod. Seit 1. April 1992 liefert das Kraftwerk also

hoch. Sein Gesamtgewicht beträgt rund 75000 kg. Betriebsbereit kostet der neue Großtransformator fast 1,3 Mio. DM.

Bis der neue Trafo endgültig ans Netz gehen kann, wird noch einige Zeit vergehen. Zunächst

werke Hamm, Dipl.-Ing. Günter Hinte, geht davon aus, daß die Umbauarbeiten voraussichtlich noch in diesem Jahr, vor der Winterspitze, abgeschlossen sein werden.

## VERANSTALTUNGEN IN DEN JUGENDZENTREN



### Neu im Kurhaus Preiswertes Mittagsmenü

#### PARK-RESTAURANT

Täglich ab 10 Uhr geöffnet  
Kurpark-Treff · Banketträume  
Ostenallee 87 · 4700 Hamm  
Telefon (0 23 81) 88 00 31

#### Freitag, 3. Juli, 19 Uhr

Im Rahmen einer Disco-Veranstaltung tritt die Gruppe „Made In“ im Jugendzentrum Bockelweg 15 auf. „Made In“ spielt Coverversionen aktueller Pop-Musik. Eintritt DM 3,-

#### Freitag, 3. Juli, 20 Uhr

Im Jugendzentrum Rhynern, Unnaer Straße 14a, gastiert die Rock-Gruppe „The Final Surge“ aus Hamm. „The Final Surge“ sind sehr melodios und vielseitig in ihrer Bandbreite, da die Musiker Einflüsse aus Rock, Klassik, Blues und Funk verarbeitet haben. Die Band legt Wert auf einen glasklaren Sound, anspruchsvolle Arrangements und präzises Zusammenspiel. Eintritt DM 3,- für Schüler; DM 4,- für Vollverdiener.

#### Freitag, 3. Juli, 15 Uhr

Das Jugendzentrum Südstraße 28 lädt zu einem Internationalen Fest an der Pauluskirche ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung tritt die bekannte Oriental-Jazz-Rock-Gruppe „Bescay“ auf. Am Abend, ab 20 Uhr, ist „Bescay“ und eine weitere Rockgruppe dann im Jugendzentrum Südstraße zu hören. Eintritt dort DM 5,-.

#### Freitag, 10. Juli, 20 Uhr

Zu einer Filmveranstaltung lädt

das Jugendzentrum Rhynern, Unnaer Straße 14a, ein. Der Film „Die Abfahrer“ erzählt von drei arbeitslosen Jugendlichen, die aus ihrem Alltag ausbrechen und mit einem entwendeten Möbelwagen eine Tour durch Nordrhein-Westfalen unternehmen, frei ab zwölf Jahren.

#### Freitag, 10. Juli, 19 Uhr

Eine Kabarett-Veranstaltung mit der Gruppe „Die kleinen Mäxe“ bietet das Jugendzentrum Südstraße 28. Die Kabarett-Gruppe wird ihr neues Programm „Schwein gehabt“ präsentieren. Eintritt DM 5,-.

#### Freitag, 17. Juli, 18 Uhr

Im Jugendzentrum Rhynern, Unnaer Straße 14a, steigt eine Holiday-In-Party mit drei Hammer Schülerbands. Eröffnet wird mit der Gruppe „No Name“. Ab 19 Uhr wird dann die Gruppe „Die Oetkers“ ihr Debüt geben. „Die Oetkers“ spielen gecoverte Ver-

sionen von Bad Religion bis Ramones. Die Gruppe „Scrimps“ ist ab etwa 20 Uhr zu hören. Eintritt DM 4,- für Schüler; DM 5,- für Vollverdiener.

### KINDERTREFF

#### Mittwoch, 1. Juli, 15 Uhr

Der Kindertreff Zappelino im Jugendzentrum Südstraße 28 zeigt den Film „Das Pony im ersten Stock“ — ein optimistischer, frisch inszenierter Kinderfilm, der die Geschichte eines kleinen Mädchens erzählt, das nur einen Wunsch hat: ein eigenes Pferd.

#### Dienstag, 14. Juli, 15 Uhr

Zum Ferienbeginn findet im Kindertreff Zappelino im Jugendzentrum Südstraße 28 ein Sommerfest mit vielen Spielen und Aktionen im und um das Jugendzentrum und dem Spelezzirkus „Fritz und Lakritz“ statt. Eingeladen sind alle Kinder ab sieben Jahre.



**SCHAFFEN  
SIE SICH  
MEHR FREIRAUM**  
S-Leasing

**Sparkasse  
Hamm**



Ein Unternehmen der S Finanzgruppe

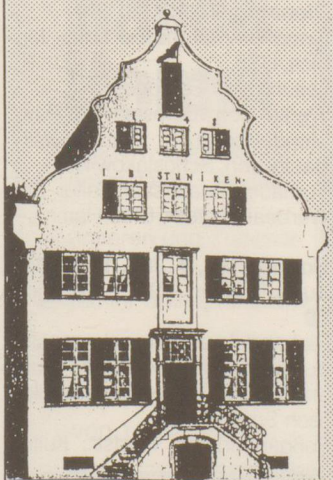
## Stunikenhaus Hamm 1 · Antonistraße 10

Ein herzliches  
Willkommen hier —  
genießen Sie bei  
Wein und Bier  
Gemütlichkeit mit  
Atmosphäre  
und Leckerbissen  
zum Verzehre.

Ein Team erfahrener  
Spezialisten im Bereich  
der gehobenen  
Gastronomie steht  
Ihnen gern zu Diensten.



Antonistraße 10  
4700 Hamm 1  
Tel. (0 23 81) 16 22 55



## TERMIN VORSCHAU

### AUSSTELLUNGEN

#### bis 31. Juli

Christa & Lara Weniger: Acrylmalerie  
Bezirksgeschäftsstelle der DAK, Südring 4; DAK

#### bis 30. August

Maria Dinger: Bilder in Öl und Pastell  
Maximilianpark, Glaselefant; Maxi-Park GmbH

#### bis 9. August

Otto Linding — Der Töpfer  
Bauhauskeramik aus den Museen Erfurt und Dessau  
Stadt. Gustav-Lübcke-Museum, Museumsstr. 2; Stadt. Gustav-Lübcke-Museum

#### 3.-12. Juli

Mammut-Elfenbeinschnitzereien aus der Elfenbeinstadt Erbach  
Maximilianpark, Elefant; Maxi-Park GmbH

#### 5. Juli bis 24. August

Patrice Jacopit: Ölbilder und Mischtechniken  
Galerie Kley, Werler Str. 304

#### 11. Juli bis 26. Oktober

Jochen Winckler: Werkstatt eines Künstlers  
Maximilianpark, Elektrozentrale; Maxi-Park GmbH



#### Mittwoch, 1. Juli, 16 Uhr

„Oklahoma“  
Musical von Rodgers und Hammersteins  
Westf. Freilichtspiele e.V.  
Regie: Heinz Frerichmann  
Waldbühne Heessen

#### Freitag, 3. Juli, 18 Uhr

Garten der Künste — Sommerfest der Kulturwerkstatt  
Verschiedene Hammer Amateur- und Schultheatergruppen präsentieren Theater- und Kleinkunstaktionen  
Kulturwerkstatt/Fr.-Ebert-Park; Kulturwerkstatt e.V./Kultur- und Werbeamt

#### Samstag, 4. Juli, 12 Uhr

Theateraktionen mit tschechischen Künstlern  
Platz vor der Sparkasse, Wilhelmstr. 157; Kulturwerkstatt e.V./Kultur- und Werbeamt

#### Samstag, 4. Juli, 16 Uhr

„Lysistrata“  
Theatergruppe der Friedrich-List-Schule Hamm  
Kulturwerkstatt; Kulturwerkstatt e.V./Kultur- und Werbeamt

#### Samstag, 4. Juli, ab 20 Uhr

Tekmek Parktheaterspektakel  
Theater Oberon  
Kulturwerkstatt; Kulturwerkstatt e.V./Kultur- und Werbeamt

#### Samstag, 4. Juli, 20 Uhr

„Oklahoma“  
s.o.

#### Sonntag, 5. Juli, 16.30 Uhr

Der Dieb, der nicht zu Schaden kam  
Theaterstück von Dario Fo  
Theatergruppe der Uni Münster  
Kulturwerkstatt; Kulturwerkstatt e.V./Kultur- und Werbeamt

#### Samstag, 11. Juli, 20 Uhr

„Oklahoma“  
s.o.

#### Dienstag, 14. Juli, 20 Uhr

Westf. Musikfestival  
Szenische Aufführung des Mozart-Requiems  
Jutta Bucelis-Dehn, Sopran  
Cornelia Koetting, Alt  
Jürgen Lazar, Tenor  
Eduard Wollitz, Baß  
Opernballett Saarbrücken, Birgit Scherzer, Choreographie  
Bach-Ensemble, Mainz  
Landessinfonieorchester Thüringen unter der Leitung von Joshard Daus  
Maximilianpark, Festhalle; Kultur- und Werbeamt



#### Freitag, 3. Juli, 10 Uhr

Rasmus und der Landstreicher von Astrid Lindgren  
Westf. Freilichtspiele e.V.  
Regie: Heinz-Werner Bomhof  
Waldbühne Heessen

#### Samstag, 4. Juli, 14 Uhr

Kinderkunstaktion  
Hier haben Kinder die Gelegenheit, das Szenario der Spielstätte Theater Oberon mit eigenen Objekten zu ergänzen bzw. Vorhandenes zu bemalen.  
Kulturwerkstatt; Kulturwerkstatt e.V./Kultur- und Werbeamt

#### Sonntag, 5. Juli, 15 Uhr

Das tapfere Schneiderlein nach den Gebrüdern Grimm (ab 4 Jahre)  
Marionetten-Theater Die Marotte  
Maximilianpark, Werkstatthalle; Maxi-Park GmbH

#### Sonntag, 5. Juli, 15 Uhr

Kinderzirkus Trampolino  
Artistik, Clownerie und Orient-schau  
Kulturwerkstatt; Kulturwerkstatt e.V./Kultur- und Werbeamt

#### Sonntag, 5. Juli, 16 Uhr

Biene Maja  
Westf. Freilichtspiele e.V.  
Regie: Wolfgang Barth  
Waldbühne Heessen

#### Mittwoch, 8. Juli, 16 Uhr

Biene Maja  
s.o.

#### Freitag, 10. Juli, 10 Uhr

Rasmus und der Landstreicher  
s.o.

#### Samstag, 11. Juli, 15 Uhr

Toppolino  
Clownerie, Jonglage, Feuerzauber, Hochradakrobatik (ab vier Jahre)  
Maximilianpark, Aktionsmulde Süd; Maxi-Park GmbH

#### Sonntag, 12. Juli, 16 Uhr

Rasmus und der Landstreicher  
s.o.

#### Samstag, 18. Juli, 15 Uhr

Kai-Uwe und die Drachen  
Puppentheater Seifenblase  
Maximilianpark, Werkstatthalle; Maxi-Park GmbH

#### Sonntag, 26. Juli, 15 Uhr

Larrys Zirkus  
Larrys Zirkus ist eine pikant gewürzte Mischung aus Clowning, Masken- und Puppenspiel, Magie, sausende Diabolos u.v.m., ab vier Jahre  
Maximilianpark, Werkstatthalle; Maxi-Park GmbH

#### Mittwoch, 29. Juli, 15 Uhr

Zum in die Luft gehen!  
NaDu-Figurentheater  
Eine Geschichte nicht nur ums Fliegen (ab vier Jahre)  
Maximilianpark, Werkstatthalle; Maxi-Park GmbH



#### Donnerstag, 2. Juli, 20 Uhr

Westf. Musikfestival  
M. de Falle: Feuertanz aus „El amor brujo“  
M. Ravel: Konzert für Klavier und Orchester G-Dur  
„Daphnis und Chloe“, 2. Suite  
Rheinische Philharmonie  
Leitung: Sergio Cardenas  
Solist: Homero Francesch, Klavier  
Maximilianpark, Festhalle; Kultur- und Werbeamt

#### Freitag, 3. Juli, 20 Uhr

Sonora Tropical  
Salsa-Band aus Münster spielt Tanzmusik aus der Karibik  
Kulturwerkstatt; Kulturwerkstatt e.V./Kultur- und Werbeamt

#### Samstag, 4. Juli, 11.15 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit  
Werke von Barock, Klassik, Romantik  
Thomas Meyer-Bauer, Isselhorst (Orgel)  
Lutherkirche; Pauluskantorei

#### Samstag, 4. Juli, 18 Uhr

Escola de Samba „Itaparica“  
Profi-Perkussionisten aus dem Umfeld der Escola de Samba Colonia zaubern brasilianische Atmosphäre  
Friedrich-Ebert-Park und umliegende Straßen; Kulturwerkstatt e.V./Kultur- und Werbeamt

#### Samstag, 4. Juli, 21.30 Uhr

Jen Tak 5  
Country-Musik aus der Tschechoslowakei  
Kulturwerkstatt; Kulturwerkstatt e.V./Kultur- und Werbeamt

#### Sonntag, 5. Juli, 11 Uhr

Kurorchester Bad Dortmund  
Musik im „Caféhaus-Stil“, die sowohl Senioren als auch das typische Szene-Publikum aufhorchen läßt.  
Kulturwerkstatt; Kulturwerkstatt e.V./Kultur- und Werbeamt

#### Sonntag, 5. Juli, 14.30 Uhr

Keyboard und Voice  
Tanz- und Unterhaltungsmusik  
Maximilianpark, Aktionsmulde Süd; Maxi-Park GmbH

#### Sonntag, 5. Juli, 18 Uhr

Westf. Musikfestival  
Abschlußkonzert der Meisterkurse Horn und Klavier  
Werke von Mozart, Mendelssohn-Bartholdy, Poulenc und Schumann  
Marie-Luise Neunecker, Horn  
Meisterschüler von Prof. Neunecker  
Meisterschüler von Prof. Kämmerling  
Westf. Sinfonieorchester  
Leitung: Joshard Daus  
Vergabe des Nachwuchsförderpreises Horn und Klavier des Westf. Musikfestivals 1992  
Maximilianpark, Festhalle; Kultur- und Werbeamt

#### Dienstag, 7. Juli, 20 Uhr

Symphony Orchestra Santa Monica, USA  
Leitung: Jeff Edmonds  
Werke von Bernstein, Brahms, Mendelssohn, Tschaikowsky, Beethoven, Schostakowitsch  
Kurhaus, Theatersaal; Kultur- und Werbeamt/Intern. Club Hamm

#### Donnerstag, 9. Juli, 17.30 Uhr

Kunst-Dünger 1992: Atemgold 09  
Bigband-Anarchisten tuten sich durch Klassik, Swing, Pop, Funk und Free und alles, was musikalisch Spaß macht.  
Fußgängerzone Weststr.; Kultur- und Werbeamt

**Donnerstag, 9. Juli, 20 Uhr**  
Kunst-Dünger 1992: Flairck  
Straßenmusik auf akustischen In-  
strumenten  
Marktplatz; Kultur- und Werbeamt

**Samstag, 11. Juli, 19.30 Uhr**  
Folkwang-Gitarren-Duo  
Maximilianpark, Elektrozentrale;  
Maxi-Park GmbH

**Samstag, 11. Juli, 20 Uhr**  
Robben Ford  
Der Bluesgitarist aus den USA  
wird unterstützt von Roscoe Beck  
(Baß) und Tom Brechtlein  
(Schlagzeug) sowie Special-  
Guest Carol Knauber  
Maximilianpark, Werkstattthalle;  
Maxi-Park GmbH

**Sonntag, 12. Juli, 14.30 Uhr**  
Tanz- und Unterhaltungsmusik  
mit den Stewards  
Maximilianpark, Aktionsmulde  
Süd; Maxi-Park GmbH

**Sonntag, 12. Juli, 20 Uhr**  
Chor- und Orgelkonzert  
Werke von Rheinberger, Lachner,  
Mendelssohn  
Ev. Kirchenchor Rhynern-Dre-  
chen  
Eleonore Vogell (Alt)  
Leitung und Orgel: Rainer Kamp  
Ev. Kirche Rhynern, Reginenstr. 2;  
Ev. Kirchengemeinde Rhynern-  
Drechen

**Dienstag, 14. Juli, 20 Uhr**  
Westf. Musikfestival  
Szenische Aufführung des Mo-  
zart-Requiems  
Jutta Bucelis-Dehn, Sopran  
Cornelia Koetting, Alt  
Jürgen Lazar, Tenor  
Eduard Wollitz, Baß

Opernballett Saarbrücken  
Birgit Scherzer, Choreographie  
Bach-Ensemble, Mainz  
Landessinfonieorchester Thürin-  
gen

Leitung: Joshard Daus  
Maximilianpark, Festhalle; Kultur-  
und Werbeamt

**Dienstag, 14. Juli, 20.30 Uhr**  
B-Flat  
Rockabilly, Rock'n'Roll  
Hoppegarden/Kulturwerkstatt

**Donnerstag, 16. Juli, 20 Uhr**  
Kunst-Dünger 1992: Xango  
Percussion-Ensemble aus Brasi-  
lien  
Marktplatz; Kultur- und Werbeamt

**Sonntag, 19. Juli, 14.30 Uhr**  
Tanz- und Unterhaltungsmusik  
mit Funny Generation  
Maximilianpark, Aktionsmulde  
Süd; Maxi-Park GmbH

**Donnerstag, 30. Juli, 20 Uhr**  
Kunst-Dünger 1992: Prager Holz-  
und Blechensembl(e)  
Marktplatz; Kultur- und Werbeamt

**KLEINKUNST**  
Illustration eines Künstlers am Tisch

**Donnerstag, 9. Juli, 16.30 Uhr**  
Kunst-Dünger 1992:  
Axel Wettstein mit dem Programm  
1-4-U  
Jonglage, Einrad und jede Menge  
Gags  
Fußgängerzone Weststr.

**Freitag, 10. Juli, 17.30 Uhr**  
Kunst-Dünger 1992:  
Compania Rhein Ruhr  
Mit dem Programm „n Eiiiiis!!  
Pappa!!“  
Fußgängerzone Weststr., Kultur-  
und Werbeamt

**Freitag, 10. Juli, 18.30 Uhr**  
Kunst-Dünger 1992: Kunstma-  
kers Theater Jan Rau  
Familienprogramm einer kleinen  
fahrenden Zirkusfamilie  
Marktplatz; Kultur- und Werbeamt

**Freitag, 10. Juli, 20 Uhr**  
Improvisationsliga mit dem Pro-  
gramm „Das Impromatch“  
Marktplatz; Kultur- und Werbeamt

**Samstag, 11. Juli, 12 Uhr**  
Kunst-Dünger 1992: Garuda  
visuelles Masken- und Figuren-  
theater  
Marktplatz; Kultur- und Werbeamt



Wenn es um Ihr  
Dach geht!

Dachdeckermeister

**GOCKEL** geg. 1925

**Dächer · Dachrinnen · Fassaden · Blitzschutz**

**Gewerbepark 34 · 4700 Hamm 1-Rhynern · Tel. (0 23 85) 4 77**

**Donnerstag, 23. Juli, 21 Uhr**  
Kunst-Dünger 1992:  
Theatro Nucleo entführt in die  
Fantasiewelt des Don Quijote  
Marktplatz; Kultur- und Werbeamt

**10.-13. Juli**  
Schützenverein Wiescherhöfen-  
Lohausenholz 1838

**17.-19. Juli**  
Kirchspiel Märkischer Schützen-  
verein Mark 1827

**VORTRÄGE**  
Illustration eines Vortragenden

**Dienstag, 7. Juli, 19.30 Uhr**  
Künstlerinnen des 19.-20. Jahr-  
hunderts  
Die Freiheit nach der Französi-  
schen Revolution  
Malerinnen des Impressionismus  
und Expressionismus  
Stadtbücherei, Ostenallee; Stadt  
Hamm, Gleichstellungsstelle

**MESSEN, MÄRKTE,  
AUSSTELLUNGEN**

**bis 5. Juli**  
Galerie Allee-Center, Hamm  
Leistungsschau der Kunstschaf-  
fenden der Region mit Verleihung  
des Kunstpreises des Allee-Cen-  
ters

**26. Juli**  
Trödelmarkt  
Zentralhallen  
Hammer Ausstellungs- und Ver-  
anstaltungsgesellschaft mbH

**SCHÜTZEN-  
FESTE**  
Illustration von Schützenfesten

**3.-6. Juli**  
Schützenverein Pelkum 1829

**3.-6. Juli**  
Schützenverein Westtünen  
1893

**3.-7. Juli**  
Schützenverein Westenfeldmark  
1879

**8.-12. Juli**  
Schützenverein Braam-Ostwen-  
nemar 1921

**10.-11. Juli**  
Allgemeiner Schützenverein  
Bockum-Hövel 1927

**10.-13. Juli**  
Schützenverein Herringen-Nord-  
herringen 1863

**SONSTIGES**  
Illustration eines Luftballons

**Samstag, 4. Juli, ab 10 Uhr**  
Dampfbahnclubtreffen zum Som-  
merfest  
Maximilianpark, am Fuchsiengar-  
ten; Hammer Eisenbahnfreunde

**Sonntag, 5. Juli, ab 10 Uhr**  
Die Mini-Eisenbahn fährt  
Maximilianpark, am Fuchsiengar-  
ten; Hammer Eisenbahnfreunde

**Mittwoch, 8. Juli, ab 9 Uhr**  
Umweltalltag für Kindergarten-  
und Grundschulkinder  
Hälohpark; Stadt Hamm, Um-  
weltamt  
Anmeldung unter Tel. 78 04 44  
(Agnes Temminghoff)

**Dienstag, 14. Juli, ab 9.30 Uhr**  
Hecken, Wegränder und Kleinge-  
wässer im Hammer Norden  
Exkursion für Schulen  
Anmeldung unter Tel. 16 04 47  
(Umweltamt)

**Kleintier-  
mit  
Trödelmarkt**

**Zentral-  
hallen  
Hamm**

Raritäten · Kuriositäten  
Antiquitäten · Trödel  
Verkauf von  
Kleintieren und Zubehör  
Mehr als 250 Händler  
zeigen ihr Spitzenangebot

**26. Juli**  
von 11 bis 18 Uhr

**Mönninghoff**  
**HOLZHANDLUNG**

Langewanneweg 213  
4700 Hamm 1  
(02381) 51030  
und 51077



TÜREN · PANELE · PLATTEN  
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ  
STEGDOPPELPLATTEN  
SCHNITTHOLZ  
HOLZ  
IM GARTEN  
seit 1000  
westfälische Artikel

**Aktuelle Schuhmode  
führt Ihr Fachgeschäft!**

**adidas**  
**TORSION**  
**SCHUH**  
**SPORT**  
Schuhreparatur  
Schlüsseldienst  
**fupe**

Caldenhofer Weg 68, 4700 Hamm 1

# Kurparkfest

in Hamm

**Jürgen Drews**

bekannt durch Funk und Fernsehen

**Down Town Sextett**

international bekannt

**Caribbean Steelband**

Karibische Showband

**Meike und die Playboys**

Tanzhits und Oldies

**Skyline**

Dance- und Showband

**Return**

Moderner Sound, Action, Hits und Oldies

**Höhenfeuerwerk**



**Samstag, 25. Juli '92, ab 18.30 Uhr**